**“Anlage D“**

**Teilnahmeerklärung**

|  |
| --- |
| **Ausschreibung Pachtvertrag zur saisonalen Führung eines Speisebetriebs und Pizzeria samt Nebentätigkeiten in der Liegenschaft „Ebnerrast“ in der Sportzone Altrei**  |

**Teil I**

**ANAGRAFISCHE DATEN**

**ACHTUNG: Die Person, die die Anlage A1 ausfüllt, MUSS auch die digitale Unterschrift anbringen.**

Der/Die Unterfertigte      ,

Steuernummer

geboren in       (Provinz      , Land      ) am

wohnhaft in der Gemeinde      ; PLZ      ; Provinz (     ); Land      ;

Anschrift:      ;

in der Eigenschaft als (gesetzlicher Vertreter/Inhaber oder Generalbevollmächtigte/r/Sonderbevollmächtigte/r)

des Unternehmens

MwSt.-Nr.:      ;

Steuernummer:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Anschrift:      ;

E-mail-Adresse:      ;

Zertifizierte E-Mail (PEC):      ;

Telefonnummer:      ;

Fax:      ;

Der/Die Unterfertigte erklärt gemäß LG vom 22.10.1993 Nr. 17, dass er/sie sich der strafrechtlichen Verantwortung unwahrer Erklärungen und der daraus folgenden strafrechtlichen Sanktionen nach Art. 76 DPR Nr. 445/2000 bewusst ist. Er/Sie

**ERKLÄRT am Verfahren teilzunehmen und**

* **befugt zu sein, das oben genannte Einzelunternehmen zu verpflichten und dieses Dokument und/oder alle weiteren Dokumente im Zusammenhang mit diesem Verfahren zu unterzeichnen;**

**ERKLÄRT ZUDEM**

[ ]  dass das Unternehmen bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für für folgende Tätigkeiten eingetragen ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_;

**Teil II**

**VERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN**

**Erklärung** **über das Nichtvorhandensein von Ausschlussgründen gemäß Artt. 94, 95 und 98 des GvD Nr. 36/2023**

**Der/Die Unterfertigte erklärt weiters:**

**Punkt A:**

**strafrechtliche verurteilungen und Antimafia dokumentation**

|  |
| --- |
| **Art. 94 Abs. 1 des GvD Nr. 36/2023:**1. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung (Straftaten nach Art. 94, Abs. 1, Buchst. a) des GvD Nr. 36/2023);
2. Bestechung (Straftaten nach Art. 94, Abs. 1, Buchst. b) des GvD Nr. 36/2023);

c) wahrheitswidrige gesellschaftsbezogene Mitteilungen nach Artikel 2621 und 2622 des Zivilgesetzbuches (Art. 94, Abs. 1 Buchst. c) des GvD Nr. 36/2023);1. Betrug (Art. 94, Abs. 1, Buchst. c) des GvD Nr. 36/2023);
2. terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten (Art. 94, Abs. 1, Buchst. d) des GvD Nr. 36/2023);
3. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung (Art. 94, Abs. 1, Buchst. e) des GvD Nr. 36/2023);
4. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels (Art. 94, Abs. 1, Buchst. f) des GvD Nr. 36/2023);
5. jede andere Straftat, welche als Nebenstrafe die Vertragsunfähigkeit mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge hat (Art. 94, Abs. 1, Buchst. g) des GvD Nr. 36/2023).
 |

|  |  |
| --- | --- |
| **A.1 Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen gemäß Art. 94, Abs. 1 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort** |
| Wurde das Subjekt selbst oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 des Vergabekodex aus einem der oben genannten Gründen **mit rechtskräftigem Strafurteil** oder **unwiderruflich gewordenem Strafbefehl verurteilt**, wobei **der unmittelbar im Urteil festgelegte** **oder aus Art. 96, Abs. 8 und 9 des Vergabekodex ableitbare** **Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist** [[1]](#footnote-2)?  | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2** |  |
| Angeben: [[2]](#footnote-3) |  |
| 1. Daten der verurteilten Personen:
 |       |
| 1. Datum der Verurteilung:
 |       |
| 1. Straftat:
 |       |
| 1. falls im Urteil unmittelbar festgelegt, die Dauer der Nebenstrafe:
 |       |
| 1. die etwaige Entkriminalisierung oder das Erlöschen der Straftat:
 |       |
| 1. Wiedereinsetzung in die früheren Rechte oder Widerruf der Verurteilung:
 |       |
| 1. etwaiges Erlöschen der unbefristeten Nebenstrafe gemäß Art. 179 Abs. 7 des Strafgesetzbuches:
 |       |
| **Hat das Unternehmen im Falle einer Verurteilung ausreichende Maßnahmen getroffen, um seine Zuverlässigkeit trotz des Vorliegens eines einschlägigen Ausschlussgrundes nachzuweisen („Self-Cleaning”, vgl. Art. 96, Absätze 3, 4 und 6)?**  | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT 3.A.2** |  |
| 1. Hat das Sugjekt jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| oder |  |
| 1. Hat sich das Subjekt verpflichtet jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| hat das Subjekt die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| hat das Subjekt konkrete technische, organi­satorische und personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |       |
| **A.2 Überprüfungen laut dem Antimafiakodex (GvD Nr. 159/2011)** |   |
| Liegen gegen die Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 **Verfalls-, Aussetzungs- oder Aberkennungsgründe** nach Art. 67 des GvD Nr. 159/2011 oder ein **Versuch mafiöser Unterwanderung** nach Art. 84, Abs. 4 ebd. vor? [[3]](#footnote-4)  | [ ]  Ja [ ]  Nein |

**PUNKT B:**

**AUSSCHLUSSGRÜNDE GEMÄẞ aRT. 94, ABsatz 5 DES GvD NR. 36/2023**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausschlussgründe gemäß Art. 94, Abs. 5, Buchst. *a)*, *b)*, *d)*, *e)* und *f)* des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** |
| **B.1** Wurde gegen das Unternehmen das **Verbot,** **mit der öffentlichen Verwaltung Verträge abzuschließen** (Art. 9, Abs. 2, Buchst. c) des GvD Nr. 231/2001) oder eine **andere Strafe, die das Verbot des Abschlusses von Verträgen mit der öffentlichen Verwaltung zur Folge hat**, einschließlich **der Verbotsmaßnahmen nach Art. 14 des GvD Nr. 81/2008,** verhängt? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **B.2** Ist das Sugjekt verpflichtet **die Bestimmungen betreffend die Integration und die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt** laut Gesetz vom 12. März 1999, Nr. 68 oder laut dem entsprechenden Gesetz des Staates, in dem er niedergelassen ist, **anzuwenden**? | [ ]  Ja [ ]  Nein[zuständiges Amt] [[4]](#footnote-5)      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] [[5]](#footnote-6)       [Fax] 13       |
| **B.3** Befindet sich das Subjekt in einer der nachfolgenden Situationen oder es ist ein Verfahren zur Feststellung einer der folgenden Situationen anhängig: |  |
| 1. **gerichtliche Liquidation**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Zwangsliquidation**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Ausgleich**
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **Falls ja**, detaillierten Angaben hinzufügen: |       |

**PUNKT C:**

**ENTRICHTUNG VON STEUERN ODER SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGEN**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern, Gebühren oder Sozialbeiträgen gemäß Artt. 94, Abs. 6 und 95, Abs. 4 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** |
| Angabe des Amtes, welches für die Zertifizierung der Steuer- und Gebührenzahlungen zuständig ist:  | [zuständiges Amt] [[6]](#footnote-7)      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] [[7]](#footnote-8)       [Fax] 5       |
| Angabe des Amtes, welches für die Zertifizierung der Zahlungen der Sozialbeiträgezuständig ist:  | [zuständiges Amt] 4      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] 5       [Fax] 5       |
| Angabe etwaiger Selbstständige, die im Unternehmen tätig sind und die Sozialbeiträge eigenständig einzahlen, und des Amtes, welches für die Zertifizierung der Zahlung dieser Beiträge zuständig ist: | [Nachname, Name]       ([ ]  W [ ]  M)[Steuernummer]      [zuständiges Amt] 4      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] 5       [Fax] 5       |
| Hat das Subjekt **schwerwiegende, endgültig festgestellte Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren[[8]](#footnote-9) oder der Sozialbeiträge[[9]](#footnote-10)** nach den Gesetzen des italienischen Staates oder des Staates, in dem er niedergelassen ist, begangen? [[10]](#footnote-11) | [ ]  Ja [ ]  Nein [[11]](#footnote-12) |
| Hat das Subjekt **nicht endgültig festgestellte schwerwiegende Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung der Steuern und Gebühren[[12]](#footnote-13) oder der Sozialbeiträge[[13]](#footnote-14)** nach den Gesetzen des italienischen Staates oder des Staates, in dem er niedergelassen ist, begangen? | [ ]  Ja [ ]  Nein [[14]](#footnote-15) |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN, SONST ÜBERGEHEN ZU PUNKT D** |  |
| Anzuführen sind: | **Steuern/Abgaben** | **Sozialversicherungsbeiträge** |
| 1. Betroffener Staat oder Mitgliedsstaat:
 | a)       | a)       |
| 1. Höhe des Betrags:
 | b)       | b)       |
| 1. Wie wurde der Verstoß festgestellt?
 |  |  |
| 1. Im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehörd­lichen **Entscheidung**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| * Ist diese Entscheidung definitiv und verbindlich?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| * Datum der der Entscheidung:
 |       |       |
| * Im Falle einer Verurteilung und soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschluss­zeitraums:
 |       |       |
| 1. Auf **andere** **Weise**? Präzisieren:
 |       |       |
| 1. Ist das Subjekt seinen Verpflichtungen **vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote** nachgekommen, indem er fällige Steuern oder Sozialbeiträge, einschließlich etwaiger Zinsen oder Geldstrafen, entrichtet oder sich verbindlich zu ihrer Zahlung verpflichtet hat bzw. die Steuer- oder Vorsorgeschuld ist jedenfalls vollständig getilgt?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **Falls ja**, detaillierten Angaben hinzufügen: |       |       |

**PunkT D:**

**AUSSCHLUSSGRÜNDE GEMÄẞ aRT. 95, ABsatz 1 DES GvD NR. 36/2023**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausschlussgründe gemäß Art. 95, Abs. 1, Buchst. *a)*, *b)* und *c)* des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort: ALLE URTEILE oder MAẞNAHMEN ANGEBEN** |
| **D.1** Hat das Subjekt nachweislich **gegen die Rechtsvorschriften im Bereich der Gesundheit und der Arbeitssicherheit sowie gegen seine umwelt-, sozial- und arbeitssicherheitsrechtlichen Verpflichtungen verstoßen**? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **FALLS JA, FOLGENDES AUSFÜLLEN** |  |
| Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art): | [strafbare Handlung]      [Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme]      [zuständiges Amt]      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] [[15]](#footnote-16)       [Fax] 8       |
| Hat das Subjekt: |  |
| 1. jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| oder |  |
| 1. sich verpflichtet, jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| hat er konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |       |

**PunkT E:**

**berufliche fehlverhalten**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gründe im Zusammenhang mit beruflichen Fehlverhalten gemäß Artt. 95, Absatz 1, Buchst. e) und 98 des GvD Nr. 36/2023:** | **Antwort:** |
| Befindet sich das Subjekt in einer der nachfolgenden Situationen: |  |
| 1. Wurde ihm gegenüber eine **vollstreckbare Strafe erlassen**, die bezugnehmend auf das gegenständliche Verfahren von Bedeutung ist?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. Hat er **versucht die Entscheidungsfindung der Vergabestelle in unzulässiger Weise zu beeinflussen oder vertrauliche Informationen zum eigenen Vorteil zu erhalten oder, auch fahrlässig, falsche oder irreführende Informationen übermittelt, die die Entscheidungen über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag beeinflussen könnten**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. Hat er **erhebliche oder dauerhafte Mängel bei der Ausführung eines früheren Vertrages erkennen lassen, die die Aufhebung aufgrund von Nichterfüllung bzw. die Verurteilung zum Schadenersatz oder andere vergleichbare Sanktionen** nach sich gezogen haben?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
|  |  |
| 1. Hat er oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 eine **versuchte oder vollendete Straftat laut Art. 94, Abs. 1 begangen**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. Hat er oder eines der Subjekte nach Art. 94, Abs. 3 eine **der nachfolgenden vollendeten Straftaten begangen**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **unbefugte Ausübung eines Berufs** gemäß Art. 348 des Strafgesetzbuches?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **einfacher Bankrott, betrügerischer Bankrott, unterlassene Meldung der im Konkursinventar aufzunehmenden Gütern** oder **missbräuchliche Kreditbeanspruchung**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Steuerdelikte** nach GvD Nr. 74/2000, **Gesellschaftsdelikte** laut Artt. 2621 und ff. des Zivilgesetzbuches oder **Verbrechen gegen Gewerbe und Handel** laut Artt. 513 bis 517 des Strafgesetzbuches?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. **Straftaten nach GvD Nr. 231/2001**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **FALLS EINE IN DEN OBIGEN BUCHSTABEN BESCHRIEBENEN SITUATIONEN ZUTRIFFT, FOLGENDES AUSFÜLLEN:** |  |
| Detaillierte Angaben über die Art der strafbaren Handlung und über die Feststellungsmodalität (z.B. mit Urteil oder Maßnahme anderer Art): | [strafbare Handlung]      [Nummer und Datum des Urteils/Maßnahme]      [zuständiges Amt]      [Adresse]      [PEC]      [E-Mail] [[16]](#footnote-17)       [Fax] 8       |
| Angeben ob **das Subjekt** |  |
| 1. jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden ersetzt hat?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| oder |  |
| 1. sich verpflichtet hat, jeglichen durch die Straftat oder das rechtswidrige Verhalten verursachten Schaden zu ersetzen?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| die Tatsachen und Umstände vollumfänglich geklärt und mit den zuständigen Behörden zusammengearbeitet hat? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| und |  |
| konkrete technische, organisatorische und personelle Maßnahmen ergriffen hat, die geeignet sind, weitere Straftaten oder rechtswidriges Verhalten zu verhindern? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| **Falls ja,** die betreffenden Dokumente anführen: |       |
| 1. Hat das Subjekt gegen das **Verbot der treuhänderischen Eintragung** gemäß Art. 17 des Gesetzes vom 19. März 1990, Nr. 55 **verstoßen**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| Falls ja, angeben ob der Verstoß beseitigt wurde: | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| 1. War er **Opfer einer qualifizierten mafiösen Straftat von Erpressung im Amt oder Erpressung**?
 | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| Falls ja, angeben ob das Subjekt: |  |
| die Vorfälle bei der Gerichtsbehörde angezeigt hat? | [ ]  Ja [ ]  Nein |
| oder |  |
| obgleich er keine Anzeige erstattet hat, ist im Zeitraum zwischen dem Antrag auf Einleitung des Hauptverfahrens und der Veröffentlichung der Bekanntmachung mehr als ein Jahr vergangen? | [ ]  Ja [ ]  Nein |

Die / Der Erklärende

(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

1. Gemäß Art. 96:

Absatz 8: “*Se la sentenza penale di condanna definitiva non fissa la durata della pena accessoria della incapacità di contrattare con la pubblica amministrazione, la condanna produce effetto escludente dalle procedure d’appalto:*

*in perpetuo, nei casi in cui alla condanna consegue di diritto la pena accessoria perpetua, ai sensi dell’art. 317-bis, primo comma, primo periodo, del codice penale, salvo che la pena sia dichiarata estinta ai sensi dell’articolo 179, settimo comma, del codice penale;*

*per un periodo pari a sette anni nei casi previsti dall’articolo 317-bis, primo comma, secondo periodo, del codice penale, salvo che sia intervenuta riabilitazione;*

*per un periodo pari a cinque anni nei casi diversi da quelli di cui alle lettere a) e b), salvo che sia intervenuta riabilitazione*.”

Absatz 9: “*Nei casi di cui alle lettere b) e c) del comma 8, se la pena principale ha una durata inferiore, rispettivamente, a sette e cinque anni di reclusione, l’effetto escludente che ne deriva si produce per un periodo avente durata pari alla durata della pena principale.*” [↑](#footnote-ref-2)
2. Für jedes Rechtssubjekt nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 wiederholen. [↑](#footnote-ref-3)
3. Für jedes Rechtssubjekt nach Art. 94, Abs. 3 des GvD Nr. 36/2023 wiederholen. [↑](#footnote-ref-4)
4. Angabe immer erforderlich zur Kontrolle des Wahrheitsgehalts der Erklärung [↑](#footnote-ref-5)
5. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-6)
6. Im Zweifelsfall, sich an die örtlich zuständige Agentur für Einnahmen oder Sozialversicherungskörperschaften (NISF, INAIL, Bauarbeiterkasse) wenden. [↑](#footnote-ref-7)
7. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-8)
8. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren** sind jene über 5.000 Euro bzw. über den Betrag laut Art. 48-bis, Absätze 1 und 2-bis des DPR 602/1973. [↑](#footnote-ref-9)
9. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße im Bereich der Beiträge und Vorsorge** sind solche, die der Ausstellung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge (DURC) bzw. der Bescheinigung der betreffenden Sozialvorsorgeanstalten, die nicht am System des Einheitsschalters über die ordnungsgemäße Beitragszahlung teilnehmen, entgegenstehen. [↑](#footnote-ref-10)
10. Es wird darauf hingewiesen, dass der Wirtschaftsteilnehmer ab Angebotsabgabe nicht gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern, Gebühren und Sozialbeiträgen verstoßen haben darf und dass dies auch während der gesamten Dauer des Vergabeverfahrens bis zum Vertragsabschluss, sowie für die gesamte Dauer der Vertragsausführung so bleiben muss. [↑](#footnote-ref-11)
11. Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Gebühren- und Sozialbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat. [↑](#footnote-ref-12)
12. **Schwerwiegende, nicht endgültig festgestellte, Verstöße gegen die Pflichten zur Zahlung von Steuern und Gebühren** sind jene, die mindestens 10% des Auftragswertes, ausgenommen Sanktionen und Zinsen, ausmachen. Der Verstoß darf auf jeden Fall nicht weniger als 35.000 Euro betragen. [↑](#footnote-ref-13)
13. **Schwerwiegende, endgültig festgestellte, Verstöße im Bereich der Beiträge und Vorsorge** sind solche, die der Ausstellung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialvorsorgebeiträge (DURC) bzw. der Bescheinigung der betreffenden Sozialvorsorgeanstalten, die nicht am System des Einheitsschalters über die ordnungsgemäße Beitragszahlung teilnehmen, entgegenstehen. [↑](#footnote-ref-14)
14. Kreuzt der Wirtschaftsteilnehmer „nein“ an, erklärt er, dass er die Steuern-, Gebühren- und Sozialbeitragspflichten von der Angebotsabgabe an bis zur Unterzeichnung des Formulars ordnungsgemäß erfüllt hat. [↑](#footnote-ref-15)
15. Angabe nur bei ausländischen Wirtschafsteilnehmern, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-16)
16. Angabe nur bei ausländischen Subjekte, die keine PEC Adresse haben. [↑](#footnote-ref-17)